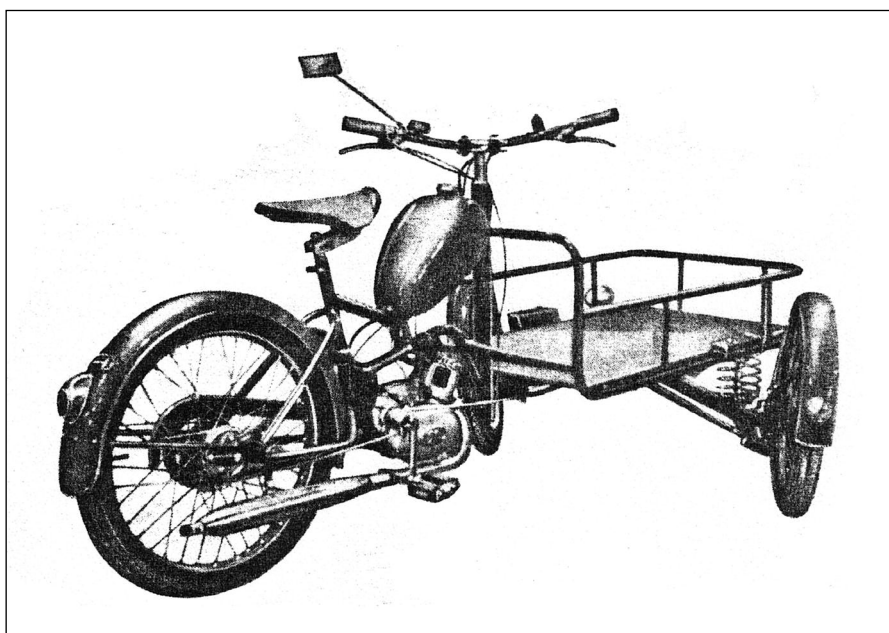

Rolifix
1956 – 1958

Alfons Lipp, Frankfurt/Main, Freiherr-vom-Stein-Straße 11, brachte Ende 1956 ein Lasten-Moped unter den Namen „Blitz 57“ auf den Markt. 1957 erhielt es den Namen „Rolifix“.

Ein patentiertes „Allrad-Bremssystem“ wirkte auf alle drei Räder. Bei vollem Einschlag wurde der Lenker um 23° gedreht, das innenlaufende Rad schlug dabei um 30° und das außenlaufende um 23° ein, ohne dass der Ladekasten mitgedreht wurde. Die Lenkräder gingen automatisch in den Geradeauslauf zurück. Der Wenderadius betrug 4,5 m. Als Antriebsaggregat diente ein luftgekühlter 47-ccm-Einzylinder-Zweitaktmotor von Fichtel & Sachs mit Tretkupplung. Das Lastenmoped kam mit offener Ladefläche und Stahlrohrumrandung, auf Wunsch aber auch mit Ladekasten zu Auslieferung.

Zulässiges Gesamtgewicht (einschließlich Fahrer und Last) 250 kg, Leergewicht 75 kg, Höchstgeschwindigkeit 35 km/h, Preis für die Normalausführung 885,- DM, für zusätzliches Gebläse 20,- DM.

Ob das Auslieferungsfahrzeug über 1958 hinaus gebaut wurde ist nicht bekannt.



Rolifix-Liefer-Dreirad 1958 ¹